

Die rote Perücke

Seine Eitelkeit war ein Problem,
mußte er doch mit Perücke gehen.
Eines Tages er's jedoch bereute,
ein Rabe betrachtete sie als Beute.

Aber fangen wir mal von vorne an,
sonst weiß man nicht wieso der Zwang.
Da er Raben einfach nicht konnte leiden,
war er immer am Steine schmeißen.

Sobald er einen Raben sah,
warf er und rief laut Voilà!
Die Raben ja nicht ganz so dumm,
nahmen ihm irgendwann dies krumm.

Krächzten dann schon von weitem,
wenn er zu Arbeit mußte morgens schreiten.
Eines Tages schmiss er wieder,
doch fiel dabei seine Perücke nieder.

Das Ding saß mehr schlecht als recht,
das war für ihn persönlich Pech.
Sofort das auch die Raben interessierten,
kamen näher und das studierten.

Warum, weswegen und weshalb,
fiel beim Steinewerfen sein roter Skalp?
Beschlossen so von hinten anzugreifen,
um nach dem Schmuckstück, dem Skalp zu greifen.

Dies gelang ihnen schon beim 1. Mal,
und alle Raben krächsten laut Voilà!
Das Ding war weg, gar keine Frage,
diente sogar als Nistgelage.

Erweckte Neid nun bei der Konkurrenz,
ein Rotes Nest galt plötzlich als Referenz.
Auch der ursprüngliche Träger bemerkte das,
Raben machte wieder auf ihn Jagd.

Doch er diesmal seinen Hut nicht vergaß,
auch vom Steineschmeißen nun ablaß!
Selbst beim Schwimmen und beim Tauchen,

ohne Hut ging nur beim Rauchen!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)